

AQUAFIN®-F

Verkieselungslösung für nachträgliche Horizontalsperren



Artikelnummer	Lieferform	Farbe	Einheiten / Palette	Stück/Umverpackung
204247001	12 kg, Kanister	farblos	60,000	1,000
204247002	30 kg, Kanister	farblos	24,000	1,000
204247007	250 kg, Fass	farblos	2,000	1,000
204247008	1.200 kg, IBC	farblos	1,000	1,000

Einsatzgebiete / Bauwerksabdichtung

- als Horizontalsperre gegen aufsteigende Feuchtigkeit in Mauerwerken
- drucklos und im Niederdruckverfahren anwendbar

Produkteigenschaften

- gebrauchsfertig
- geprüft und zertifiziert gemäß WTA-Richtlinien bis 95 % Durchfeuchtungsgrad
- hydrophobierend und verengend
- diffusionsoffen
- lösungsmittelfrei

Vorteile

- hohe Eindringtiefe
- unterbindet kapillaren Wassertransport
- einfache und sichere Anwendung

AQUAFIN[®]-F

Technische Daten

Materialeigenschaften

Produktkomponenten	gebrauchsfertig
Materialbasis	Silikat
Konsistenz	flüssig
Dichte (spezifisches Gewicht)	ca 1,3 g/cm ³

Verarbeitung

Untergrund- / Verarbeitungstemperatur	von 5 °C bis 30 °C
Verbrauch pro m Mauerwerksquerschnitt	ca 15 kg/m ²

Verarbeitungstechnik

Hilfsmittel / Werkzeuge

- elektro-pneumatisches Bohrgerät
- geeignete Injektionsanlage
- Injektionspacker

Untergrund vorbereiten

Maßnahmen zur Untergrundvorbereitung

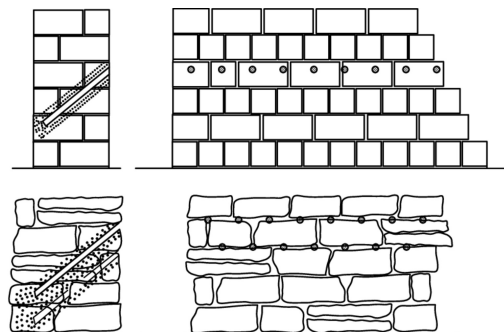
1. Mauerwerk mit größeren Hohlräumen, Kammersteinen, Rissen bzw. offenen Fugen sind vor dem Anlegen von Bohrlöchern mit ASOCRET-BM auszupressen.
2. Eine Verdämmung des Mauerwerkes im Bereich der Bohrlochsperrung mit AQUAFIN[®]-1K verhindert das Austreten des Materials.

Anwendung

Anlegen von Bohrlöchern

1. Der Bohrlochabstand und die Anordnung der Bohrlöcher (1-reihig oder 2-reihig) richtet sich nach der Saugfähigkeit des Mauerwerkes. Je enger der Bohrlochabstand, um so größer die Sicherheit für den Erfolg der Maßnahme.
2. In der Regel werden Bohrlöcher mit einem Durchmesser von 30 mm im Abstand von ca. 10 - 12,5 cm und einem Neigungswinkel zwischen 30° und 45° angelegt. Die Bohrlochtiefe beträgt ca. 5 cm weniger als die Mauerwerksdicke. Bei der Festlegung des Bohrwinkels ist darauf zu achten, dass mindestens eine Lagerfuge, bei dickerem Mauerwerk min. 2 Lagerfugen erfasst werden.
3. Die Bohrlochtiefe beträgt ca. 2 cm (Drucklose Injektage) bzw. ca. 5 cm (Niederdruckinjektage) weniger als die Mauerwerksdicke.
4. Bei gering oder nicht saugenden Untergründen empfiehlt sich, die Bohrlöcher in zwei Ebenen im Fugenbereich anzuordnen. Hierbei sollte der Höhenversatz <8 cm sein.
5. Bei saugfähigem Natursteinmauerwerk die Bohrlöcher in den Stein und bei dichten Bruchsteinmauerwerk in die Fugen setzen.
6. Vor der Injektion ist der Bohrstaub sorgfältig zu entfernen, um eine höchstmögliche Aufnahme des Wirkstoffes im Mauerwerk sicherzustellen.

Drucklose Injektion - Bohrlochanordnung

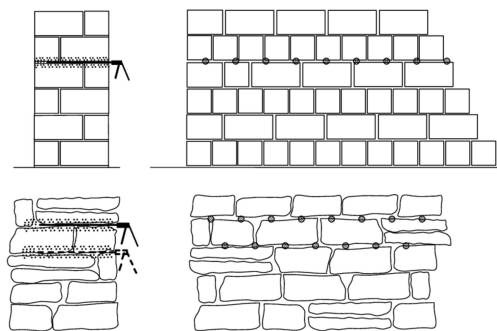


AQUAFIN®-F

Drucklose Injektion - Durchführung

1. Eine Verdämmung des Mauerwerkes im Bereich der Bohrlochsperrung mit AQUAFIN®-IK verhindert das Austreten des Materials.
2. AQUAFIN®-F über Vorratsgefäße (Trichter mit Druckstopfen) in die Bohrlöcher einbringen. Die Tränkzeit sollte bis zur vollständigen Sättigung des Untergrundes erfolgen.
3. Abschließend können die Bohrlöcher objektbezogen vollständig mit ASOCRET-BM verfüllt oder geeigneten zementären Mörteln oberflächlich verschlossen werden.

Niederdruckinjektion - Bohrlochanordnung



Niederdruckinjektion - Durchführung

1. In die Bohrlöcher Injektionspacker einsetzen.
2. AQUAFIN®-F im Druckverfahren (<10 bar) injizieren. Die Injektion solange aufrechterhalten, bis der benachbarte Fugenmörtel mattglänzend gefüllt ist.
3. Nach der Injektion sind die Injektionspacker zu entfernen und die Bohrlöcher objektbezogen vollständig mit ASOCRET-BM zu verfüllen oder mit geeigneten zementären Mörteln oberflächlich zu verschließen.

Lagerbedingungen

Lagerung

Frostfrei, kühl und trocken. 24 Monate im Original-Gebinde. Angebrochene Gebinde umgehend aufbrauchen.

Hinweise

- Nicht zu behandelnde Flächen vor der Einwirkung von AQUAFIN®-F schützen!
- Grundlage der Sanierungsmaßnahme ist das WTA-Merkblatt 4-10 – Mauerwerksinjektion gegen kapillare Feuchtigkeit. Voruntersuchungen (z.B. Feuchtigkeitsbilanz, Salzanalyse) sind generell erforderlich.
- AQUAFIN®-F ist nicht geeignet für Sichtflächen wie Beton, Mauerwerk, Putz u. a.
- Bei Wanddicken über 60 cm empfehlen wir eine beidseitige Injektion mit AQUAFIN®-F bzw. eine Druckinjektion.

Das gültige Sicherheitsdatenblatt beachten!

GISCODE: BSW60

Die Rechte des Käufers in Bezug auf die Qualität unserer Materialien richten sich nach unseren Verkaufs- und Lieferbedingungen. Für Anforderungen die über den Rahmen der hier beschriebenen Anwendung hinausgehen, steht Ihnen unser technischer Beratungsdienst zur Verfügung. Diese bedürfen dann zur Verbindlichkeit der rechtsverbindlichen schriftlichen Bestätigung. Die Produktbeschreibung befreit den Anwender nicht von seiner Sorgfaltspflicht. Im Zweifelsfalls sind Musterflächen anzulegen. Mit Herausgabe einer neuen Fassung der Druckschrift verliert diese ihre Gültigkeit.